

Anhydrit – Estriche beheizt

Merkblatt zum Trocknen



Am Tag des Einbaus

Als Ihr Fachunternehmer bauen wir Ihren **Calciumsulfatestrich** nach Hersteller-Angaben ein.

Beim Heizestrich werden Messstellen eingesetzt, an denen später die **Restfeuchte** vom Oberbelagsverleger gemessen werden kann, um Beschädigungen an Rohren zu verhindern.

3 Tage nach Einbau

Der Calciumsulfatestrich kann **nach ca. 24h begangen** werden. Nach drei Tagen können die Fenster gekippt werden.

5 Tage nach Einbau

Ab 5 Tagen nach Einbau wird **gelüftet**. Der Estrich kann nur trocknen, wenn die verbrauchte, feuchte Luft ständig durch frische, trockenere Luft ersetzt wird.

Optimal: Bei weit geöffneten Fenstern und Türen der Zugluft ausgesetzt (Schutz vor Regen beachten).

Ein Kippen der Fenster reicht für eine schnelle Trocknung nicht aus.

Die Trocknung darf nicht durch Zudecken der Estrichfläche (z.B. durch Gipsplatten) behindert werden (besonders in den ersten 7 Tagen).

Ideale Trocknungsbedingungen sind **≤ 65% Luftfeuchte und Temperaturen nicht unter 18 °C**. Überprüfung kann mit einem Hygrometer erfolgen. Im Winter können Estriche sogar besser trocknen! Kalte Luft enthält weniger Luft-feuchte als warme. Wird die kalte Luft ins Haus gelassen und erwärmt, kann sie die Feuchtigkeit aus dem Estrich sehr gut aufnehmen.

7 Tage nach Einbau

Der Estrich ist nun **leicht belastbar** (z.B. zum Aufstellen von Leitern). Je länger er trocknet, desto höher wird seine Festigkeit. Volle Belastbarkeit ist erst mit Erreichen der Belegreife, also wenn er trocken ist, gegeben.

Als Heizestrich ausgeführt wird jetzt mit dem **Aufheizen** begonnen mit einer Vorlauf-temperatur von 25 °C. Ein **Aufheizprotokoll** ist zu führen! Auch als Heizestrich ist regelmäßiges Lüften notwendig (siehe Hinweise oben)!

10 Tage nach Einbau (siehe Heizprotokoll)

Als Heizestrich ausgeführt, wird jetzt auf max. Vorlauftemperatur 55 °C aufgeheizt.

Nach beenden des Trockenheizens

Mittels **CM-Messung** (Materialentnahme über den gesamten Querschnitt) wird die Restfeuchte im Estrich bestimmt. Die Messung erfolgt durch den Oberbelagsverleger. Bei einem Heizestrich kann als Vorprüfung eine Folie aufgelegt und dicht abgeklebt werden. Kondensiert unter dieser innerhalb von 24 Stunden kein Wasser, kann die CM-Messung erfolgen.

Die Belegreife ist bei folgenden Restfeuchten erreicht:

- Heizestrich: ≤ 0,3 CM-%
- Unbeheizt: - dampfdichte Beläge ≤ 0,5 CM-%,
- dampfbremsende/-offene Beläge ≤ 1,0 CM-%

Wenn die **vorgeschriebene Restfeuchte** (Belegreife) erreicht ist, die Vorlauftemperatur so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 - 18 °C erreicht wird. Nun kann der Oberbelag aufgebracht werden. Die CM-Messung muss der Oberbelagsleger vor Beginn seiner Arbeiten ausführen. Die erste Messung muss er in Folge seiner Prüfpflicht kostenlos erbringen.

Fensterstellung

Luftwech- selzahl / h

Fenster zu, Türen zu,
Fenster gekippt

0 - 0,5

Rollladen zu

0,3 - 1,5

Fenster gekippt,
keine Rollladen

0,8 - 4,0

Fenster halb offen

5 - 10

Fenster ganz offen

9 - 15

Fenster und
Fenstertüren ganz
offen
(gegenüberliegend)

etwa 40



Aufheizprotokoll

Das Aufheizprotokoll wird Ihnen von uns zur Verfügung gestellt.

Ihr Heizungsbauer muss dieses ausfüllen und bestätigen.

Nach Ablauf der Heizphase ist dies Ihrem Bodenleger zu übergeben.